



**„asozial“**

**Ausgrenzung  
gestern und heute**

## Wanderausstellung

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Verfolgung von Mädchen und Frauen als „asozial“ Stigmatisierte: Sie geht auf die Begrifflichkeiten, die dominanten Zuschreibungen, die rechtlichen Grundlagen, die behördlichen Strukturen und auf die Bedingungen der Haft in Konzentrationslagern ein.

Zudem thematisiert die Ausstellung Kontinuitäten im Umgang mit vermeintlich „Anderen“. Es wird gezeigt, dass Tendenzen der Ausgrenzung, Stigmatisierung und Disziplinierung eine jahrhundertealte Geschichte haben, die in der Radikalisierung im Nationalsozialismus ihren Höhepunkt, nicht aber ihren Endpunkt fand.

## Unterrichtsmaterialien

Für die Einbindung der Ausstellung in den Unterricht wurden verschiedene Unterrichtsmaterialien erstellt. In sieben Themenheften und zwei Workshop-Konzepten sind die wichtigsten inhaltlichen Schwerpunkte für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe aufbereitet. Alle Unterlagen sind [hier](#) abrufbar.

Eckdaten zur Ausstellung:

14 Roll ups à 100 cm x 200 cm

Leihgebühr: 500 €, + Transportkosten + Kosten bei ev. Beschädigungen

Kontakt:

Brigitte Halbmayr

Institut für Konfliktforschung

T: +43 1 713 16 40

[brigitte.halbmayr@ikf.ac.at](mailto:brigitte.halbmayr@ikf.ac.at)